

Die Kleinkarpatische Weinstraße

Am Fuße der Kleinen Karpaten verbindet die sog. Kleinkarpatische Weinstraße insgesamt 27 Gemeinden. Hier bekommt man vorzügliche Rot- und Weißweine, die es in Deutschland nicht zu kaufen gibt.

Die Weinstraße führt von Bratislava über den Stadtteil Rača in nordöstlicher Richtung nach Svätý Jur, Pezinok und Modra und weiter nach Smolenice und Trnava. In dieser Region reifen gut ein Drittel aller Reben in der Slowakei, auf über 7000 ha ziehen sich die Weinstöcke in langen Reihen hin. Die edlen Tropfen lagern oft noch in jahrhundertealten Kellern kleiner Winzerhäuser. Die beste regionale Sorte ist der Blaufränkische (Frankovka modrá), aber auch Rheinriesling (Rizling rýnsky), Welschriesling (Rizling vlašský), Grüner Veltliner (Veltínske zelené) und St. Laurent (Svätovavrínecké modrá) können sich durchaus mit der internationalen Konkurrenz messen. Unterwegs auf der Weinstraße gibt es zahlreiche Verkostungsmöglichkeiten. Das Dorf

Slovenský Grob, südlich von Pezinok, ist für Feinschmecker eine eigene Reise wert: Zur Weinlese bieten viele Bewohner während der Gänsefeste knusprige Braten mit Kartoffelfladen an, ihre Anwesen verwandeln sich dann zu kleinen Gasthäusern. Auch im Nachbardorf Chorvátsky Grob werden in vielen privaten Häusern Gänsebraten mit Kartoffelpuffer angeboten. Mitunter wird man hier mit „Dobro došli“ begrüßt, denn seit Mitte des 16. Jh. haben sich hier Kroaten angesiedelt, im Alltag benutzen allerdings zumeist nur noch ältere Bürger die kroatische Sprache.

■ www.tik.sk, Veranstaltungskalender Kleinkarpatische Weinstraße, u. a. alljährlich Mitte Nov. zwei „Tage der offenen Keller“ – dann sind Fr/Sa etwa 170 davon zwischen 14 und 21 Uhr geöffnet: www.mvc.sk.

Svätý Jur

Das Weinbaustädtchen mit schönem Stadtkern liegt reizvoll am Fuße der Kleinen Karpaten und ist umgeben von ausgedehnten Rebflächen. Von Bratislava aus ist es auf der Autobahn nur ein Katzensprung hierher. Im Ort biegt man am besten am Hinweisschild zum Hotel Maxim links in die Bratislavská ul. zum Marktplatz ab. Das Städtchen zieht sich von der Hauptstraße aus immer stärker verjüngend bis in die Berge hinauf. Die Weinbautradition des Ortes reicht schon über 700 Jahre zurück und hat einen ausgezeichneten Ruf. Wein-

St. Georgen

fässchen aus St. Georgen wurden einst auch vom Dresdner und Warschauer Königshof geordert. 1209 nur als ein Örtchen mit Marktrecht genannt, wusste der Landesherr Ferdinand III. seine hiesigen Untertanen zu schätzen und verlieh der Gemeinde 1647 den Titel „königliche Stadt“.

Der Markt zeigt sich hübsch herausgeputzt, umgeben von historischen **Weinbauhäusern**, die im 16. und 17. Jh. von deutschen Siedlern errichtet wurden. Auf dem Weg nach oben kommt man am renovierten Pálffy-



Schloss vorbei, 1609 erbaut, jetzt Sitz der Academia Istropolitana Nova. Noch weiter oberhalb steht die katholische **Georgskirche** mit einem wertvollen Altar von 1527, der aus einem Kalksteinblock gemeißelt wurde. Hier ringt der heilige Georg mit einem Drachen. Im 17. Jh. vernichtete ein Feuer den

Glockenturm, das Geld für den Wiederaufbau reichte nur für einen dauerhaften Ersatz aus Holz, gedeckt mit Schindeln.

Am östlichen Stadtrand breitet sich das **Naturschutzgebiet Schoor (Šúr)** aus. Hier blieb der mit 600 ha größte **Moorerlenwald** Mitteleuropas erhalten.

Wie kommt der heilige Georg ins Stadtwappen?

Das Stadtwappen geht auf eine regionale Variante der klassischen Georgslegende zurück. Demnach lebte am Rande des Dorfes einst ein Drache. Um seine Wut zu besänftigen, mussten ihm die Bewohner jedes Jahr wenigstens ein Mädchen oder einen Knaben opfern. Niemand hatte den Mut, sich dem Ungeheuer zu widersetzen. Am Tag, an dem der Drache wieder sein Recht verlangte, hielt sich der Ritter Georg in der Gegend auf: Er wagte den Kampf mit dem feuerspeienden Untier und ging als strahlender Sieger hervor. Zum Dank nannten die Leute ihr Dorf fortan St. Georg und nahmen den tapferen Ritter in ihr Stadtwappen auf.

Information **Infozentrum** am Pálffy-Schloss, Di–Fr 13–17, Sa 10–16 Uhr. Prostredná 64, ☎ 02/44970453, www.ainova.sk.

Verbindungen Häufig Direktverbindungen per Bus und Bahn mit Bratislava sowie mit den benachbarten Städtchen Pezinok und Modra (nur Bus)

Weinverkostung und -verkauf **Vinné pivnice Svätý Jur**, Peter Chowaniec und Juraj Krajčirovič, Mo–Fr 7–11 und 12–15.30 Uhr, Krajinská cesta 57, ☎ 0907/984433, www.vinnepivnice.sk.

Übernachten ***** Maxim**, kleines Stadthotel mit 18 Betten in klimatisierten Standard-

DZ, Restaurant mit schöner Dachterrasse. Bratislavská 11, ☎ 02/44970742, www.hotel-maxim.sk/de/hotel. €

Essen & Trinken **Korzo**, Café und Pizzeria, Zugang vom Markt durch das Stadtamt, innen in kräftigen orange-gelb-blauen Tönen, mit Bistrostühlen sowie historischen Stadtansichten an den Wänden, Sommerterrasse auch mit Schaukelbänken aus Holz und kleinem Kinderspielplatz. Mo–Do 10.30–22, Fr bis 23, Sa 11–23, So 11–21 Uhr. Postredná 29, www.cafekorzo.sk. €

Pezinok

Bösing

Gegründet von deutschen Winzern im 13. Jh., bildet die Stadt zusammen mit dem benachbarten Modra das Weinbauzentrum der Kleinen Karpaten. Reben reifen hier auf über 800 ha. Die Weinsorten heißen Grüner Veltliner, Welschriesling, Müller Thurgau, St. Laurent und Blaufränkischer.

Das ganze Jahr über sorgen die Stadtväter mit einem prall gefüllten Veranstaltungskalender für Heiterkeit und Trubel, aber auch für stilvolle Unterhaltung. Vieles davon dreht sich um den Wein. Im April, während des Weinmarktes, kommen Fachleute aus ganz Europa zur wichtigsten Weinbauausstellung der Slowakei nach Pezinok. Jeweils im September findet abwechselnd in Pezinok (ungerade Jahre)

und Modra (→ S. 73) das **Weinlesefest Vinobranie** statt. Aufgrund der Nähe zu Bratislava ist Pezinok aber auch eine beliebte Wohngegend für Hauptstadtflüchtlinge. Besonders im nördlich benachbarten Winzerdorf Limbach riecht es sehr nach Geld. Viele der neu erbauten Villen werden von einer hohen Mauer umgeben. Auch der ehemalige slowakische Präsident Ivan Gašparovič hat sich in der Nachbarschaft ein Haus bauen lassen.

Von einer Bank auf dem Rathausplatz (Radničné nám.) genießt man den schönsten Blick auf die Stadt: Im Vordergrund stehen Marienstatue, Untere Kirche, Altes Rathaus mit schmuckem Erker und gediegene Bürgerhäuser, dahinter ragt die Pfarrkirche

auf. In der gotischen **Pfarrkirche** aus dem 14. Jh. gefällt v. a. die prächtig geschmückte Kanzel aus Marmor von 1523. Nordöstlich des Rathausplatzes befindet sich das sog. „Kaviakhaus“ aus dem 17. Jh., ein zweistöckiges Renaissancehaus mit Arkaden. Vor allem die ausgedehnten Keller beweisen: Der reiche Besitzer hat mit Wein gehandelt. Heute beherbergt es das **Museum der Kleinen Karpaten** (Malokarpatské múzeum) mit einer regionalen Weinbauausstellung, darunter Landschaftsgemälde, die sich dem Thema Wein widmen. Die hiesige Sammlung historischer Weinpressen ist die größte in Mitteleuropa. Auch über die örtliche Geschichte von Justiz, Handwerk und Zünften wird berichtet. Im Weinkeller aus dem 17. Jh. mit mehreren historischen Holzfässern kann man eine Kostprobe genießen.

■ **Museum der Kleinen Karpaten:** Di–Fr 9–12 und 13–17, Sa 10–17, So 14–17 Uhr, Okt.–März Mo–Fr wie Saison, aber Sa nur bis 16 Uhr und So geschlossen. Eintritt 6 €, erm. 3–5 € (beinhaltet 1 Glas Wein!), Štefánika 4, ☎ 033/6413347, www.muzeumpezinok.sk.

Anfang des 18. Jh. ließ Graf Pálffy die ehemalige Wasserburg zu einem

Barockschloss umbauen. Einige Jahre wegen seines desolaten Bauzustands geschlossen, ist es heute das luxuriöse Palace Art Hotel Pezinok (→ Übernachten) mit dem ausgedehntesten Weinkeller des Landes. Die monumentalen Fresken im Rittersaal wurden während des 2. Weltkriegs gemalt und stellen die einstigen Besitzer dar. 2015 kaufte der Medienmagnat, Publizist und Verleger Štefan Šimák den Komplex und ließ viele Räume nach historischen Fotografien restaurieren. Im ersten Stock ist die Glasgalerie mit Werken einheimischer und internationaler Künstler zu sehen.

Die **Schaubmarmühle** (Schaubmarov mlyn, Cajlanská 255) am nördlichen Stadtrand ist die letzte von einst 15 Wassermühlen um Pezinok und heute die größte Bachmühle der Slowakei, erbaut im Jahre 1767. Die erhaltene Technik einer einfachen Walzenmühle stammt von 1913. Der Name erinnert an die bayerische Familie Schaubmar, welche die Mühle über vier Generationen betrieb. Zufahrt über die Straße nach Pernek, Abzweig links hinter dem Friedhof. Die Mauern im Barockstil zeigen eine klare Gliederung in Wohn- und Produktionsräume, typisch für

Historische Weinpressen im Museum der Kleinen Karpaten



hochentwickelte Mühlen des 18. Jh. Die Schaubmarmühle ist die einzige vollständig erhaltene Wassermühle der Slowakei. Die Mühlentechnik der Firma Seck aus Dresden stammt von 1913. Daneben finden Wechsel-

ausstellungen verschiedener Kunst-richtungen statt (Eintritt mit Führung zu jeder vollen Stunde, Do/Fr 9–16, Sa/So 10–18 Uhr, Eintritt 3 €, erm. 1,50 €).

Basis-Infos

Information Stadtinformation, M. R. Štefánika 1 (im Alten Rathaus), Di–Sa 9–13 und 13.30–16.30 Uhr, ☎ 033/6901120, www.pezinok.sk.

Verbindungen Bus: Stadtlinienverkehr mit Modra (Endstation Hotel Zochova chata in den Kleinen Karpaten, ca. alle 2 Std., Fahrzeit 25 Min.) und Svätý Jur. Vom Rathausplatz fahren ca. im 10-Min.-Takt Busse nach Bratislava. Der **Bahnhof** ist 5 Gehminuten vom Rathausplatz entfernt. Von hier halbstündige Verbindung nach Bratislava sowie mehrmals tgl. nach Trnava.

Ärztliche Versorgung Poliklinik, Hollého 2 (am nördlichen Stadtrand an der Straße nach Pernek), ☎ 033/2424.

Einkaufen Keramikverkauf Ján Gránek 13, handgemachte Keramik, neben dem Gasthaus U Michala auf dem Weg vom Rathausplatz zum Bahnhof. Mo–Fr 12.30–17 Uhr, Sa 9–12 Uhr. Jesenského 5, ☎ 0903/037418, www.keramikagraneck.sk.

Barata Art 3, Textilien, Schmuck, Mineralien, Geschenke, Duftöle und Kerzen. Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 9–12 Uhr. Holubyho 87.

Tesco (tgl. 6–22 Uhr), **Kaufland** (Mo–Sa 7–21, So 8–20 Uhr) und **Lidl** (Mo–Sa 7–21, So 8–20 Uhr) am Ortseingang (aus Richtung Bratislava).

Parken Parkplätze u. a. am Rathausplatz.

Polizei Stadtpolizei: Radničné nám. 7 (zwei Türen neben der Touristinformation), ☎ 033/6901182.

Sport Reiten/Kutschfahrten/Tennis, Reitzentrum *Rozálka*, mit 3-Sterne-Hotel Rozálka (€€), Rozálka 9, ☎ 0903/410233, www.rozalka.sk.

Schwimmhalle, Mo 14–20 Uhr, Di–So 9–20 Uhr. Eintritt 2,80 €, erm. 1,80 €. Sauna für 2:30 Std. kostet 10 €. Komenského 27.

Taxi Macháček, ☎ 0905/454545.

Tahotný, ☎ 0907/181718.

Weinverkostung und -verkauf Wo keine Öffnungszeit angegeben wurde, sollte die Verkostung telefonisch angemeldet werden.

Radničná Vinotéka im Rathaus 8, Mo–Fr 10–20, Sa 9–20 Uhr. M. R. Štefánika 1, ☎ 0905/405434, www.vinoradnica.sk.

Vinothek Jano in Limbach, Mo–Fr 8–18, Sa 8–17 Uhr. Vinohradnícka 62, ☎ 0903/653422, www.vinojano.sk.

Hervorragende Weine kann man auch bei Winzern im Ort verkosten und kaufen. Einige kleine Weingüter: **Hacaj**, Štefánika 21, ☎ 0907/792087, www.hacaj.sk; **Pavelka**, Mo–Fr 8–16 Uhr, Šenkvičká 14/L, ☎ 0905/984027, www.pavelka-vino.sk; **Víno Bórik**, Jilemnického 2A, ☎ 0905/525759.

Übernachten/Essen & Trinken

Übernachten Palace Art Hotel Pezinok 1, luxuriöse Zimmer im Schloss mit modernem Komfort, auch eine Turmsuite. Im Schlosskeller Spa und Sauna. Zwei Restaurants: Zamocká viecha mit Hausmannskost und Palfy-Restaurant mit Gourmetküche (Do/Fr 17–22, Sa 12–15.30 und 17–22, So 12–16 Uhr; Bier der Sorte ERB, das Abendessen wird von einem Live-Pianisten begleitet). Mladobolevská 5, ☎ 033/7989001, www.palacearthotel.sk, www.zamockaviecha.sk, www.palfyrestaurant.sk. €€€€

**** **Tília 10**, modernisiertes, kleines Hotel am Stadtplatz (ehem. Hotel Lipa), klimatisierte Standardzimmer mit Teppichboden, Restaurantplätze auch im 300-jährigen Natursteinkeller Preš (→ Essen & Trinken), abgeschlossener Parkplatz. Kollárova 20, ☎ 0903/406854, www.hoteltilia.sk. €€

Villa Vinica 2, ca. 3 km westlich von Pezinok am Fuße der Kleinen Karpaten, Vinothek im Haus. Aus Bratislava kommend, auf der Straße Nr. 502 kurz vor dem Ortseingang von Pezinok vor



Barockschloss

1

P

Mladoboleslavská

P

2

Holubyho

3

4

P

7

Za hradbami
Hrnčiarska

M. R. Štefánika

5

6

Záhradná

EC

Museum
der Kleinen
Karpaten

M

Meisslova

Pfarrkirche

Radničné

Altes
Rathaus

1

9

8

P

Mariensäule

P

nám.

11

EC

12

EC

Holubyho

EC

Hrnčiarska

Bernolákova

Jesenského

13

Holubyho

Bahnhof

14

Tesco, Kaufland, Lidl

Jesenského

Moyzesova

Übernachten

- 1 Palace Art Hotel
- 2 Villa Vinica
- 7 Pension Pod Kľaštorom
- 10 Hotel Tilia
- 12 Hotel Vinarský dom
- 14 Garni Pension Rustica

Essen & Trinken

- 4 Restaurant und Weinstube Matyšák
- 5 Restaurant U Magistra
- 10 Restaurant Pezinský Preš

Cafés

- 6 Café Gazzettino
- 9 Café und Weinbar Radnica
- 11 Café Pohoda

Einkaufen

- 3 Barata Art
- 8 Radničná Vínobrána
- 13 Keramikverkauf Ján Gráneck



Pezinok



50 m

dem Supermarkt Tesco links in die Straße Limbašská cesta abbiegen. Ul. SNP 84, ☎ 033/6477318, www.villavinica.eu. €€

*** **Garni Pension Rustica 14**, Neubau an der Hauptstraße nach Bratislava, daher nichts für lärmempfindliche Gäste (Zimmer Nr. 5 zwar klein, aber relativ ruhig), für insgesamt 21 Pers., Bad mit Dusche, kleiner Garten mit Teich, Grill, abgeschlossener Parkplatz im Hof (4 €/Tag), Sauna (14 €/Std.), ins Zentrum 10 Min. Fußweg. Bratislavská 62, ☎ 033/6407020, www.penzion-rustica.sk. €

*** **Vinarský dom 12**, Hotel am Hauptplatz, Zimmer mit Klimaanlage und Teppichboden, unterschiedliche Größe und Farbgebung. Schöner, ruhiger Innenhof, Café und Weinrestaurant (Mo–Sa 16–22 Uhr). Parken im Hof 6 €/Tag. Holubyho 27, ☎ 033/6400933, 0903/476013, www.vinarskydom.sk. €€

Pod Kľaštorom 7, kleine Pension im Zentrum nahe dem Rathausplatz, auch Zimmer mit Gewölbedecke sowie ein Bad mit Eckbadewanne. Holubyho 61, ☎ 0905/595222, www.penzionpezinok.sk. €

*** **Na Vrchu Baba**, Motel auf dem Pass Baba an der Straße Pernek – Pezinok, schöne, geräumige und z.T. achteckige Zimmer. Restaurant tgl. 11–22 Uhr, modern mit kleinen Landschaftsgemälden an den Wänden.



Erker am Alten Rathaus

Geflügel, Wild, Fisch, mit 24-Std.-Vorbestellung gibt es Gänsebraten, aufmerksame Kellner. ☎ 033/6403636, www.motelnavrchu.sk. €€

Restaurants Matyšák 4, Vinothek, Weinstube und Restaurant mit mediterranem Flair mittels Oleander, schmiedeeisernen Leuchtern und Holzbalkengestaltung. Weinrestaurant *Vinum Galéria Bozen* mit Sitzen unter Säulengangskopie und in drei Salons (Mo–Do und So 10–22, Fr/Sa bis 23 Uhr), luftiger Sommergarten. Spezialitäten: Fasanenbrust mit Gänseleberfüllung und Preiselbeeren, Damhirschmedaillons mit marinierter Birne und Kroketten. Mo–Fr 11–14 Uhr günstiges Tagesgericht. Holubyho 85, ☎ 0907/701070, www.vinomatyasak.sk und www.restauraciamatyasak.sk. €€

Pezinský Preš 10, Natursteingewölbe im Keller des Hotels Tilia, dezente Beleuchtung, Bar in Form einer historischen Weinpresse, nette und schnelle Kellner, jüngerer und älteres Publikum. Auch Sommerterrasse am Rande des Rathausplatzes. Mo–Sa 11–23, So bis 20 Uhr. Kollárova 20, ☎ 0901/701602, www.pezinsky-pres.sk. €–€€

U Magistra 5, drei kleine Kellergewölbe, überdachte Terrasse mit offenem Kamin, auch Sitzplätze im Durchgang und im Hof unter einer Esche. Tgl. 11–21 Uhr. Štefánika 17, ☎ 0910/990936, www.umagistra.sk. €

Die besten **Gänsebraten** kommen im Nachbardörfchen **Slovenský Grob** in mehr als einem Dutzend Gasthäusern auf den Tisch, eine Vorbestellung ist ratsam. Nachfolgend vier empfehlenswerte Adressen:

Pivnica u Zlatej husi, gilt unter Insidern als die Nr. 1, was sich auch bei den Preisen zeigt, 200 Weine im Angebot, Mo 6–23, Di–Sa 11.30–23, So 11.30–17 Uhr. Pezinská 2, ☎ 033/6478225, www.zlatahus.sk. **Grobský dvor**, bäuerliches Gasthaus, Mi–Sa 11.30–23, So bis 21 Uhr, Vajnorská cesta 3, ☎ 0905/264196, www.grobskydvor.sk. **Husacina U Galika**, neben Gänsebraten auch Schweinebraten und Kesselgulasch aus Hausschlachtung, Geflügel und Fisch. Etwa 100 Weinsorten. Mi–Fr 13–22, Sa 12–22, So 12–18 Uhr, Lipová 21, ☎ 0948/777300, www.husacinaugalika.sk. **Husacina Plus Pension** mit Gasthaus (100-jährige Gänsebratentradition), tgl. 12–24 Uhr. Hlavná 6, ☎ 0903/767654, www.husacinaplus.sk.

Cafés Gazzettino 6, stimmungsvolle Gewölbe etwas abseits des Rathausplatzes mit historischen Stadtfotos in Schwarz-Weiß, Freiluftplätze vor der Tür und im Hof-

durchgang, Kinderspielplatz im Hof. Mo–Do 7–22, Fr/Sa bis 23, So ab 8.30 Uhr. Štefánika 21.

Radnica 9, Café und Weinbar, stimmungsvoll und modern im Ratskeller des Alten Rathauses, gemütliche Nischen mit dezenter Beleuchtung unter Gewölbendecken. Im Sommer auch Freiluftplätze im schönen Innenhof, z. T. ebenfalls unter Gewölbe, viele junge Leute. Mo–Do 10–

23, Fr bis 1, Sa 11–1, So 12–23 Uhr. Štefánika 1, ☎ 033/6414009, www.radnica.com.

Pohoda 11, klein und modern mit Musik zum Relaxen unter weißem Gewölbe und auf der Terrasse im kleinen Innenhof, große Auswahl an Mixgetränken, Eigenwerbung: „Der beste Kaffee in Pezinok“. Frühstücksmenü. Mo–Do 8–21, Fr bis 22, Sa 10–22, So 14–20 Uhr. Radniční nám. 3.

Modra

Aus dem 4 km von Pezinok entfernten Städtchen Modra kommt nicht nur sehr guter Wein, sondern auch die schöne Keramik mit charakteristischem blau-gelb-grün-rotem Dekor.

Auf der einen Seite ist Modra gesäumt von den Südhängen der Kleinen Karpaten, auf der anderen vom abfallenden Donauhügelland. Ab dem 14. Jh. im Besitz der ungarischen Königinnen, prägten Deutsche, Ungarn, Kroaten, Serben, Juden, Slowaken und Tschechen das bis heute mittelalterliche Stadtbild mit vielen erhaltenen Winzergehöften. Anfang des 17. Jh. erhielt Modra die Privilegien einer freien Königsstadt. Vormalig fanden sich in jedem Keller Weinfässer. Auch heute führen die Söhne die Traditionen ihrer Väter fort. Beliebte Sorten sind Grüner Veltliner, Grauburgunder, Rheinriesling, Grüner Silvaner, Leanka, Roter Traminer und Alibernet.

Das Leben des kleinen Ortes spielt sich heute v. a. rund um den Marktplatz ab. Bekanntester Bewohner war der Politiker und Dichter *Ludovít Štúr*, Begründer der slowakischen Schriftsprache. Er lebte hier bis zu seinem Tod im Jahre 1856 und fand auf dem lokalen Friedhof an der Kirche des heiligen Johannes des Täufers (kostol sv. J. Krstiteľ'a) am südöstlichen Stadtrand auch seine letzte Ruhestätte. Ein großes Denkmal steht auf dem Marktplatz. Neben Štúr sieht man links symbolische Gestalten von Freiwilligen der Revolution 1848/49, rechts seine zwei

engsten Weggefährten. In einem ehemaligen Winzerhaus aus dem 17. Jh. mit neuzeitlichem Anbau befinden sich das **Ludovít-Štúr-Museum** und eine Ausstellung über die regionalen Traditionen im Weinbau und der Keramikproduktion.

■ **Ludovít-Štúr-Museum**: Di–Fr 8.30–16 Uhr, April bis Okt. auch Sa 9–15, jeden 1. So des Monats 13–17 Uhr, Eintritt 3 €, Štúrova 54.

Im Jahre 1883 wurde in Modra eine Keramikfachschule eröffnet, die auf der Grundlage der Habaner-Technik, der sog. Majolika, die noch heute gebräuchlichen Herstellungsverfahren schuf (Habaner → Veľké Leváre und Holič). In mehreren Läden verkaufen Künstler Töpfe, Vasen und Teller im typischen Modra-Dekor, aber auch geschmackvolle Kunstgegenstände aus Metall.

Eine regionale Attraktion ist der **ELESKO-Weinpark** mit moderner Kellereiwirtschaft. Von Modra kommend fährt man ca. 4 km über den Stadtteil Kraľová bis nahe Dubová. Der Gebäudekomplex befindet sich linker Hand an der Straße am Fuße der Weinberge. Gleich am Eingang, vor der Weinbar, sitzt Andy Warhol bei einer Tasse Kaffee. Die Plastik ist eine Erinnerung an die erste spektakuläre Ausstellung im hiesigen **Zoya-Kunstmuseum**, in der Werke des Pop-Art-Künstlers zu sehen waren. Das Museum, das Wechselausstellungen moderner Kunst präsentiert, befindet sich im ersten Stock neben dem Restaurant ELESKO (→ Übernachten/Essen & Trinken).

■ **Zoya-Kunstmuseum**: derzeit keine Ausstellungen, aktuelle Infos unter www.zoyamuseum.sk.

Modern



Majolika – eine typische Keramik aus Modra

Basis-Infos

Information **Malokarpatská turistická informačná kancelária**, gegenüber dem Eingang zur Kirche des hl. Königs Stephan. Mo/Di und Do/Fr 9–16, Mi 9–17 Uhr, Štúrova 59, ☎ 033/6908324, www.visitmodra.sk.

Verbindungen Bushaltestelle im Stadtzentrum, Štúrova. Häufige Busdirektverbindungen mit Pezinok und Svätý Jur, Bratislava und Trnava (mehrmals tgl., auch kombinierte Bus-Zug-Verbindung über Pezinok möglich).

Keramik aus Modra **Slovenská ľudová majolika**, Keramikmanufaktur am südöstlichen Stadtrand mit Verkaufsladen. Mo–Fr 8–15.30 Uhr. Dolná 138, www.majolika.sk.

Fabrikverkauf im Stadtzentrum schräg gegenüber dem Eingang der Kirche des hl. Königs Stephan. Di–Fr 9–17, Sa 9–12 Uhr. Štúrova 189/71.

Keramik, kleine private Töpferei mit Verkaufsraum der Fam. Malinovský neben der Kirche des hl. Königs Stephan. Mo–Fr 9–18, Sa bis 12 Uhr. Štúrova 60, ☎ 0903/796474.

Parken In der Štúrova nahe der Touristinformation.

Polizei Hrnčiarska 1, ☎ 0961/523900.

Veranstaltungen Weinausstellung Vitis Aurea (Ende März), Tag des hl. Urban mit offenen Weinkellern (Ende Mai), Weinlesefest Vinobranie (Sept. in geraden Jahren).

Keramikmarkt (Slávnosť hliny), Anf. Sept.

Weinverkostung und -verkauf **Vinohradnícka spoločnosť**, mit 625 ha Rebflächen der größte regionale Weinproduzent, vorwiegend Grüner Veltliner, Rheinriesling, Welschriesling Blaufränkischer und St. Laurent. Dolná 120, ☎ 033/6472375.

Modra Tours, Weintouren mit Verkostungen. Martina Klúčiková, Komenského 11, ☎ 0903/505152, www.modratours.com.

Pivnica u Praded, Essen und Weinverkostung sowie -verkauf, Di–Do 16–22, Fr bis 24, Sa 13–24 Uhr. Štúrova 79, ☎ 0903/322495, www.vinarenmodra.sk.

Jakubec, Mini-Weingut mit 1,5 ha Reben, Sládkovičova 44, ☎ 0904/910105.

ELESKO, Weinshop und Restaurant (→ Essen & Trinken) im ELESKO-Weinpark. Mi–Sa 11–22, So bis 18.30 Uhr. Partizánska 2275, www.elseskorestaurant.sk.